

16. Oktober.

**H. KUNTZEN: Cetoniidenstudien (Asiatische Clinterien, 1. Teil).**

Seit Frühjahr dieses Jahres (1928) nutzte ich alle mir übrigbleibende Zeit dazu aus, die Cetoniidenbestände des Berliner Museums zu einer mächtigen Einheit zu verschmelzen, was mir zu einem nicht unbedeutlichen Teil bereits gelungen ist, und entsprechend meiner Einstellung solchen Durchordnungen von jeher gegenüber mit Hilfe der gesamten existierenden taxonomischen Literatur wissenschaftlich durchzuarbeiten. Die Entwicklung der ausgesprochenen Luxussammlerliteratur über diese Tiergruppe ist sehr charakteristisch. Soweit sie asiatisch-pazifische Formen betrifft, sind die Etappen der wissenschaftlichen Entwicklung bestimmt nicht durch diese verdienstvollen Sammler, sondern durch die Namen BURMEISTER & WESTWOOD vor der Mitte des vorigen Jahrhunderts und um sie herum und LACOR-

DAIRE einerseits und in jüngster Zeit durch den ARROWS andererseits zu bezeichnen. Eine gewaltige Hilfe bei der Arbeit ist der von S. SCHENKLING 1921 verfaßte Katalog der Cetoniinen, eine Literaturzusammenstellung, an der auch JUL. MOSER mitgeholfen hat. Er enthält fast alle Literaturangaben über Cetoniinen, sieht man von vielen Fundangaben und z.T. mit kleinen gelegentlichen Bemerkungen in Faunenlisten und Arbeiten ähnlicher Art ab, die aufzusuchen ja schließlich keine besonderen Schwierigkeiten mehr verursacht.

Die Aufgabe, die ich mir gestellt habe, ist die. Ich will Schritt für Schritt, von der kleinen Gruppe beginnend, allmählich zur größeren übergehend, versuchen, zunächst die Unübersichtlichkeit des taxonomischen Wustes zu beseitigen und dann das System phylogenetisch auszubauen, wie es mir, glaube ich, schon jetzt im Wesentlichen gegenwärtig ist. Möglich ist das im Gebiete der Käfer nur dort, wo genau wie im Gebiete der Vögel die „Species“ so gut wie sämtlich bekannt und nur Vertreter niedrigerer systematischer Kategorien in geringer Zahl noch zu entdecken sind. Das trifft für die Cetoniinen zu. Daß schon bei der Lösung der ersten Aufgabe die Aenderungen im Kleinen umfangreich sein werden, erwartete ich bei einer Liebhabergruppe. Der Umfang dieser Aenderungen wird vor allem bestimmt durch meine von der bisherigen erheblich abweichenden Auffassung über die Anwendung der subjektiven nomenklatorischen Begriffe Genus, Species und Subspecies und durch die Notwendigkeit, die Einzelheiten der geographischen Verbreitung als einer anderen Grundlage für die Erkennung des Grades der Verwandtschaft heranzuziehen. Der Weg, der einzuschlagen ist, muß Gruppe für Gruppe in einer kritischen Revision bestehen, die zum Ergebnis 1. einen kritischen systematischen Katalog, 2. die Darstellung der auf morphologische und geographische (biologische) Eigentümlichkeiten begründeten Phylogenese innerhalb der engeren Gruppe und 3. Genetisch-Geographisches hat. Die Reihenfolge dieser Revisionen wird sich nicht mit der systematischen Reihenfolge decken, sondern muß von der Geeignetheit des Materials dieser Gruppe, als methodisches Musterbeispiel zu dienen, abhängig gemacht werden, als ein Musterbeispiel, das mir späterhin gelegentlich ermöglichen kann, weitere Arbeiten kürzer und schematischer zu gestalten. So kommt es, daß ich zur ersten Studie die asiatische Gattung *Clinteria* mitten aus dem System herausgreife.

## a) Nomenklatorisches.

Ehe ich mich mit den Clinterien selbst beschäftige, muß eine nomenklatorische Kleinigkeit erledigt werden, die den Gattungsnamen *Clinteria* mitbetrifft und in der Anwendung dieses Namens wie der Gattungsnamen *Macronota* und *Thaumastopeus* Ordnung schafft.

HOFFMANNSEGG beschreibt 1817 (Wied. Zool. Magaz. v. 1/1 p. 15) ein Genus *Macronota*, in dem er alle *Cetonia*-formen bis zu seiner Zeit zusammenfaßt, die ein ganz oder fast ganz über das Skutellum nach hinten vorgezogenes Pronotum haben. Da er keine Art in sein Genus stellt, so ist wie so oft in der Literatur bis heute keine klare eindeutige Entscheidung darüber getroffen worden, welche von den zahlreichen derart beschaffenen Formen der Cetoniinen, die mittlerweile vielen in der Zwischenzeit aufgestellten Gattungen zugeteilt sind, in Zukunft *Macronota* heißen. Die erste Stelle in der Literatur, an der die Gattung HOFFMANNSEGGS angewendet worden ist, ist WIEDEMANN 1823 (Wied. Zool. Magaz. v. 2/1 p. 83). Dieser bezieht sich in seiner Note ausdrücklich auf seinen Vorgänger und charakterisiert das Genus genau wie er. WIEDEMANN beschreibt gelegentlich der Aufstellung seiner Gattung, ohne irgendwelche bisher schon beschriebene Arten als in sie hinein gehörig anzuführen, drei *Macronota*-Arten: die heutigen *Thaumastopeus anthracinus*, *Clinteria atra* und *Clinteria flavomarginata*. Der Typus ist unter den drei WIEDEMANNschen Arten auszuwählen, die heute in anderen Generibus figurieren. In der Gattung *Macronota* autorum (errore Hoffm.) (nec. Wied.) (cf. SCHENKLING 1921 in JUNK-SCHENKLING, Col. Cat. fasc. 72, p. 134) ist keine der drei Arten WIEDEMANNs enthalten. Sie muß deshalb einen anderen Namen erhalten. Da ich mit ARROW 1910 das Genus *Coilodera* Hope 1831 als nach *Macronota* autor. ältestes Subgenus von *Macronota* autor. auffasse (nicht als selbständiges Genus wie z. B. bei SCHENKLING 1921), so wird *Macronota* autor. in Zukunft den Namen *Coilodera* Hope 1831 (Typus *C. penicillata* Hope 1831) führen. BURMEISTER nimmt 1842 *Macronota atra* Wied. und *M. flavomarginata* Wied. (zwei Formen einer Species) aus dem Genus *Macronota* heraus und bringt sie in sein Genus *Clinteria*. Für die Wahl des Typus der Gattung *Macronota* Wied. bleibt also nur noch *M. anthracina* Wied. übrig. Sie ist mit dem von ARROW 1910 zum Typus des

Genus *Thaumastopeus* Kraatz 1883 erwähnten *Th. mohnikei* J. Thoms. 1877 in jedem Fall kongenerisch. Die Gattung *Thaumastopeus* Kraatz 1883 wird demnach ein Synonym von *Macronota* Wied. 1823 (Typus *M. anthracina* Wied. 1823), die Gattung *Clinteria* Burm. 1842 (Typus *C. guttifera* Burm. 1842 nach ARROW 1910) bleibt erhalten.

#### b. Systematischer Katalog.

Den systematischen Katalog der asiatischen Clinterien schicke ich nicht unabsichtlich den Beschreibungen der neuen Formen, der analytischen Tabelle und einer Reihe von Einzelkapiteln voraus. Er gibt bereits in zusammengedrängtester Form das vom bisherigen Status sehr abweichende Resultat der kritischen Revision und gestattet es mir, die Namen späterhin nach den mit ihm vorliegenden Schema anzuwenden, das sich, wie sich jedermann überzeugen kann, weitgehend von dem durch den JUNK-SCHENKLING gegebenen unterscheidet. Um nichts vorwegzunehmen, möchte ich hier nur auf folgende Punkte für die Benutzung des Katalogs hinweisen:

1. Die Literatur, über die man sich im JUNK-SCHENKLING leicht orientieren kann, ist nur mit Autor, Jahreszahl, Seiten-, Tafel- und Figurenbezeichnung zitiert, um eine Raumvergeudung zu umgehen.

2. Hinter dem Artnamen befindet sich eine Angabe über die Verbreitung der Art. Die Literatur ist bei ihm nur zitiert, wenn eine kleinere taxonomische Einheit als die Art, also eine Unterart der Art nicht existiert. Die Zitation ist dann genau so behandelt wie bei den Unterarten und der Aufbewahrungsort des Typus wie in diesem Falle angegeben.

3. Zwischen den taxonomischen Einheiten der Art (Species) und Unterart (Subspecies) ist zuweilen die Einheit der Superspecies eingeschaltet, um eine Reihe von systematisch näher verwandten Subspecies begrifflich zusammenzufassen. Ueber die Bezeichnung Superspecies mag sich streiten lassen, die sich in eine lebende Sprache nicht gut übertragen läßt. Ich halte sie für den von mir gedachten Begriff, den ich späterhin zur Erleichterung des Verständnisse brauche, für die geeignetste und möchte nur darauf hinweisen, daß ich im Operieren mit der Vorsilbe „Super“ bei Schaffung von Bezeichnungen für taxonomische Zwischen-

einheiten in der Entomologie genügend Vorgänger habe (cf. z. B. Schroeder-Handlirsch als Orientierungsstelle). Hinter dem Superspeciesnamen befindet sich die Angabe über ihre Verbreitung (genau wie beim Artnamen).

4. Die Subspecies werden in geographischer Reihenfolge aufgeführt wie die Superspecies. Die Subspecies ist normalerweise in der Käferkunde die unterste taxonomische Kategorie, die einen Namen trägt (trinäre, bei Anwendung der Superspecies, wenn man sie taktisch braucht, quaternäre Nomenklatur). Hinter dem Namen ist die Herkunft des Typus und der Paratypen und die Aufbewahrungsstätte des Typus angegeben. Eine Zeile darauf wird die Literatur zitiert, hinter jedem Zitat jeder an diesen Stellen neu auftretende Fundort ev. nebst Höhenangabe und Fangdatum, schließlich hinter meinem Namen bisher ungenannte Fundorte, die durch Material des Berliner Museums belegt sind. Um das Verständnis für meine Einreihung eines Zitats zu erleichtern, muß ich mehrfach kurz kritisierende Bemerkungen meist in Klammern anfügen. In manchen Fällen wird diese Bemerkung allein schon dazu ausreichen, um dieses Verständnis zu ermöglichen, in andern Fällen muß späterhin noch einmal auf sie zurückgegriffen und die Lage der Verhältnisse eingehender geschildert werden. Dieses Letztere wird besonders in vielen Fällen geschehen müssen, wo es sich um die Deutung SCHUCHScher Ideengänge und Fehlzitate handelt, einen Wust, an den mit Konsequenz kritisch heranzugehen sich die Cetoniinenbearbeiter bisher gescheut haben. Ist der ursprünglich angewendete Gennsname ein anderer als *Clinteria*, so ist er in Klammern hinter das Zitat gesetzt (wie *Cetonia* und *Gymnetis*). In einigen Fällen wird die taxonomische Qualität ob Subspecies oder Forma, also ob durch geographisches Stellvertreten als höhere Einheit festgelegt oder nur besonders ausgezeichnete individuelle Abweichung innerhalb der Population nicht definitiv festgelegt, weil es z. Z. noch unmöglich ist, darüber zu entscheiden.

*C. imperialis* Payk. 1817: indomalayische und chinesische Tropen und Subtropen; Grenzen: NW Sikkim, N Himalaya, hinterindische Zentralgebirge, südchinesisches Bergland, O Fokien, Formosa, Philippinen, SO von Larat aus Key; fehlt mit Ausnahme dieser Inselgruppe dem papuanischen Gebiet auf Zelebes.

a) supersubsp. *imperialis* Payk. 1817: südliches und mittleres Vorderindien und Zeylon.

1. subsp. *imperialis* Payk. 1817: Zeylon — Typus: Mus. Stockh.

Payk. 1817 p. 58 (*Cetonia*): „India orientalis“.

Burm. 1842 p. 303: nach Payk. 1817.

Schaum 1849 p. 259: Zeylon.

Kanneg. 1891 p. 182: Balihul-oya und Colombo.

Schoch 1895 p. 62: Zeylon.

„ 1898 p. 115 (Tabelle) und 118 (Katal.) e. p.:  
nur Zeylon.

Heyne u. Taschenbg. 1908 p. 109 t. 20 f. 30.

Arrow 1910 p. 176 (Tabelle) u. 177: Peradenya u.  
Pundaluoya.

Kuntzen 1929: Kandy.

= *incerta* Parry 1848: Zeylon — Typus Brit. Mus.

Parry 1848 p. 81 t. 11 f. 5: Zeylon.

Schaum 1849 p. 259: nach Parry 1848.

Arrow 1910 p. 178.

2. subsp. *valida* Landsb. 1887: Kodaikanal-Berge — Typus  
coll. R. Oberth.

Landsb. 1887 p. 164: Kodaikanal-Berge.

Kuntzen 1929: Ramnad, Madura, Chambaganore.

= *auronotata* Arrow 1910 e. p. (nec Blanch.): nur  
Trichinopoli.

Arrow 1910 p. 176 (Tabelle) u. p. 179.

3. subsp. *chengalpatensis* Kuntzen 1929: Madras, Pondi-  
cherry — Typus Berl. Mus.

4. subsp. *truncata* Arrow 1907: Nilgiri Hills: Naduvatam  
(2300 m) — Typus Brit. Mus.

Arrow 1907 p. 352.

„ 1910 p. 176 (Tabelle) u. p. 179.

5. subsp. *mercurensis* Kuntzen 1929: Mercara — Typus  
Berl. Mus.

? = *valida* Schoch 1895 (nec Landsb.): Staat Mysore.

Schoch 1895 p. 62.

„ 1898 p. 114 (Tabelle) u. p. 118 (Katal).

? = *auronotata* Arrow 1910 e. p. (nec Blanch.): nur

Nilgiri Hills., Bangalore.

Arrow 1910 p. 176 (Tabelle) u. p. 179.

6. subsp. *belli* Jans. 1901: Ldschft. Kanara — Typus coll. H. E. Andrewes.

Jans. 1901 p. 180.

Arrow 1910 p. 176 (Tabelle) u. p. 180: wie O. E.

Janson 1901.

7. subsp. *tetraspilota* Hope 1835: Poona — Typus coll.

Sykes (Verbleib unbekannt).

Hope 1835 p. 98 (*Macronota*).

„ 1847 p. 35 t. 4 f. 8.

Schaum 1849 p. 259.

Arrow 1910 p. 178 (nur Typenverbleib!).

= „*tetraspila* Schaum 1849“.

Schaum 1849 p. 259 (*Macronota*).

Schenkl 1921 p. 108 (merkwürdig!) (sub „*Cetonia*“).

8. subsp. *cincta* (errore Parry) Schoch 1895: Staat Mysore — Typus coll. Witte oder Mus. Zürich.

Schoch 1895 p. 62.

= *incerta* Schoch 1895 (nec Parry): nur Mysore —

Typus der *cincta*.

Schoch 1895 p. 143 (Katal).

„ 1898 p. 116 (Tabelle) u. p. 118 (Katal).

? = *tetraspila* Jans. 1901 (indescr.): Kanara — coll.

H. E. Andrewes.

Jans. 1901 p. 180.

= *tetraspilota* Arrow 1910 e. p. (haud Hope): nur

Kanara — Typus wie oben.

Arrow 1910 p. 176 (Tabelle) u. p. 178.

9. subsp. (describenda): Res. Madras — wohl Brit. Mus.  
 = *tetraspilota* Arrow 1910 e. p. (nec Hope): nur Res. Madras.  
 Arrow 1910 p. 176 (Tabelle) u. p. 178.
10. subsp. *auronotata* Blanch. 1842: Bombay — Typus Mus. Paris.  
 Blanch. 1842 p. 16 (*Gymnetis*).  
 = *guttifera* Burm. 1842: „Ostindien“ — Typus Mus. Halle.  
 Burm. 1842 p. 300.  
 Blanch. 1850 p. 37: Bombay.  
 ?? = *guttifera* Jans. 1901 (indescr.) (nec Burm.):  
 Ldschft. Kanara — coll. H. E. Andrewes.  
 Jans. 1901 p. 180.  
 = *auronotata* Arrow 1910 e. p. (nec Blanch.) — wie *guttifera* Jans. 1901.  
 Arrow 1910 p. 176 (Tabelle) u. p. 179: nur Kanara.
11. subsp. *schochiana* Kuntzen 1929: „Ostindien“ — Typus coll. Witte oder Mus. Zürich.  
 = *guttifera* Schoch 1895 (nec Burm.): — Typus der *schochiana* Kuntzen 1929.  
 Schoch 1895 p. 62.  
 „ 1898 p. 115 (Tabelle) u. p. 118 (Katal.):  
 „Ostindien“ (u. errore Zeylon).
- b) supersubsp. *ducalis* White 1856: Sikkim, Assam, Burma, Tenasserim, Laos, Tonkin, China (bis Fokien) u. Formosa.
1. subsp. *oberthüri* Arrow 1910: Karsiang — Typus Brit. Mus.  
 Arrow 1910 p. 176 (Tabelle) u. p. 181.
2. subsp. *ducalis* White 1856: Silhet — Typus Brit. Mus.  
 White 1856 p. 15 t. *Annulosa* 41 f. 4.  
 Arrow 1910 p. 176 (Tabelle) u. p. 180 e. p.: nur Silhet.



- ? = *flavonotata* Landsb. 1887 (nec Gory u. Perch):  
Hindustan.  
Lansberge 1887 p. 111.
3. subsp. (describenda): Teinzo (Birma) — wahrscheinlich  
Brit. Mus.  
= *malayensis* Arrow 1910 (nec Wall.) e. p.: nur Teinzo.  
Arrow 1910 p. 182.
4. subsp. *birmanica* Kuntzen 1929: Moulmein — Typus  
Berl. Mus.  
= *malayensis* Gestro 1888 (nec Wall.): Moulmein.  
Gestro 1888 p. 90.  
" 1891 p. 842.  
Schoch 1897 p. 462: Tenasserim.  
Schoch 1898 p. 115 (Tabelle) u. p. 118 (Katal.):  
false Penang.  
= *dacalis* Arrow 1910 e. p. (nec White): nur Karen-ni,  
Pegu, Plapu, Moulmein.  
Arrow 1910 p. 180.
5. subsp. *garnieri* Bourgoin 1917: Vientiana (Laos) —  
Typus coll. Bourgoin.  
Bourgoin 1917 p. 232.
6. subsp. *tonkinensis* Kuntzen 1929: Mts. Mauson (3. u. 4.,  
650—950 m hoch) — Typus Berl. Mus.  
= *dauidis* Fairm. 1887 e. p. (indescr.): nur La-Khan  
(Tonkin).  
Fairm. 1887 p. 116.  
? = *serdangensis* Landsb. 1887 e. p.: Cochinchina —  
Paratyp coll. R. Oberthür.  
Landsb. 1887 p. 110.  
Schoch 1898 p. 119.  
(indescr., Catal.) e. p.: nach Landsberge.
7. subsp. *dauidis* Fairm. 1887 (e. p.): Fokien — Typus  
Mus. Paris oder coll. R. Oberthür.  
Fairm. 1887 p. 116.  
Kuntzen 1929: Tsonglok.

8. subsp. *aeneofusca* Bourgoin 1915: Formosa — Typus coll. Bourgoin.

Bourgoin 1915 p. 467.

Kuntzen 1929: Tainan, Kosempo.

c) supersubsp. *atra* Wied. 1823: Malakka, große Sundainseln (mit Ausnahme von Zelebes) wahrscheinlich südöstlich bis Bali, wo noch nicht entdeckt!

1. subsp. *flavonotata* Gory u. Perch. 1833: „Indes orientales“ — Mus. Oxford.

Gory u. Perch. 1833 p. 73 u. 377 t. 77 f. 3 (*Gymnetis*).  
Schaum 1849 p. 258.

Wall. 1868 p. 532 (oben u. nota): angeblich Tenasserim.

Arrow 1910 p. 182 (nota bei *malayensis*): Herkunft unsicher.

? = *malayensis* Wall. 1867: Penang — Typus Brit. Mus.

Wall. 1867 p. XCIII — 1868 p. 531.

Arrow 1910 p. 167 (Tab.) u. p. 182 e. p.: nur Penang u. Malakka.

Kuntzen 1929: Penang u. Perak.

= *egens* Wall. 1868 (nec Snellen) e. p.: nur Penang.

Wall. 1868 p. 531.

2. subsp. *vidua* Snellen 1864: Westküste von Sumatra — Typus Mus. Leyden.

Snellen 1864 p. 152 t. 9 f. 6.

Wall. 1868 p. 532; nach Snellen.

Mohnike 1871 p. 245, 247 u. 251 e. p.: nur Sumatra.

Kuntzen 1929 Singalang, Padang—Pandjang, Fort de Kock (920 m).

= *egens* Mohnike 1871 (nec Snellen) e. p.: nur Sumatra.

Mohnike 1871 p. 248 (indescr.).

= *serdangensis* Lansb. 1887 (e. p.): Serdang (Ost-Sumatra) — Typus coll. R. Oberthür.

Lansb. 1887 p. 110.

Schoch 1898 p. 119 e. p. (Katal., indescr.): errore Ostjava.

- = *flavomarginata* Schoch 1898 (haud Wied.) e. p.:  
nur Sumatra.  
Schoch 1898 p. 117 (Katal., indescr).
- ? = *bowringi* Kraatz (nec Wall.): Sumatra.  
Kraatz 1898 p. 399 (indescr., ? ohne Apicallunula,  
an patr. falsa?).
3. subsp. *sumatrana* Nonfr. 1894: verisim. fictum Sumatra  
„aequinoctialis“ — Typus Berl. Mus.  
Nonfr. 1894 p. 28.  
Schoch 1898 p. 69, p. 115 (Tab.) u. p. 119 (Katal.):  
nur Nias (errore Sumatra).  
Kuntzen 1929: Ombolata (Nias).
- = *vidua* C. A. Dohrn 1882 (nec Snellen): Nias.  
C. A. Dohrn 1882 p. 467.
4. subsp. *bilitonensis* Kuntzen 1929: Biliton — Typus  
Mus. Leyden.  
= *dives* Snellen 1864 e. p.: nur Biliton — Typus  
derselbe.  
Snellen 1864 p. 153.  
Mohnike 1871 p. 244 u. 251 (e. p.) (indescr.): nur  
Biliton (falsae opiniones).
5. subsp. (s. f.? der *egens*) *dives* Snellen 1864 (e. p.): nur  
„Borneo“ — Typus Mus. Leyden.  
Snellen 1864 p. 153.  
Mohnike 1871 p. 244 und 251 (falsae opiniones).
6. subsp. *egens* Snellen 1864: „Borneo“ — Typus Mus.  
Leyden.  
Snellen 1864 p. 152.  
Wall. 1868 p. 531 e. p.: nur Borneo.  
Mohnike 1871 p. 248 e. p. (indescr.): nur Borneo.  
Schoch 1898 p. 117 (Katal.): nach Mohnike.  
Kraatz 1898 p. 271 (Syn.).  
Kuntzen 1929 Kinabalu (1500 m.).
- = *flavonotata* Schoch 1898 (nec Gory u. Perch.)  
Nordborneo.  
Schoch 1898 p. 80, p. 115 (Tab.) u. p. 118 (Katal.  
u. Bemerk.)

7. subsp. s. f. *polyzantha* Kuntzen 1929: Kinabalu (Nordborneo) — Typus Berl. Mus.
8. subsp. *subacuta* Kuntzen 1929: „Borneo“ — Typus Berl. Mus.
9. subsp. *boettcheri* Kuntzen 1929: Bacuit (XII.) u. Binaluan (XI.—XII.) (Nordpalawan) — Typus Berl. Mus.
10. subsp. *luzonensis* Kuntzen 1929: Mt. Isarog (Südluzon 8. IV.) — Typus Berl. Mus.
11. subsp. *formosa* Mohnike 1873: Mindanao — Typus coll. Witte.  
Mohnike 1873 p. 125 t. 6 f. 4 ♀.  
Kuntzen 1929: Surigao (8. XI).
12. subsp. *atra* Wied 1823: „Java in montibus“ — Typus Mus. Kopenhagen.  
Wied. 1823 p. 84 (Macronota).  
Burm. 1842 p. 304 u. 305.  
Schaum 1849 p. 258.  
White 1856 p. 15 (Syn.).  
Lacord. 1856 p. 501 (nota).  
Wall. 1868 p. 530 (Syn.).  
Har. 1869 p. 1293.  
Mohnike 1871 p. 248 (Syn.).  
Kuntzen 1929: Sisoeroele (800 m), Palabuan ratu, Gedegebirge (1300 m), Soekaboeni.
- = *flavomarginata* Wied. 1823: Java interior — Mus. Kopenhagen.  
Wied. 1823 p. 84 (Macronota).  
Burm. 1842 p. 302 (nach Wied.).  
Schaum 1849 p. 258 e. p. (nur die Westermanschen Stücke).  
Schoch 1895 p. 61 u. 1898 p. 114 (Tab.) u. p. 117 (Katal.) (nur Java).
- ? = *atra* Schoch. 1895 (nec Wied. ?).  
Schoch 1895 p. 61 u. 1898 p. 114 (Tab.) u. p. 117 (Katal.): nur Java, errore Sumatra.
- ? = *funeraria* Gory u. Perch. 1833: „Java“.  
Gory u. Perch. 1833 p. 73 u. p. 375 t. 76 f. 5.

13. subsp. *biguttata* Gory u. Perch. 1833: Java — Typus Verbleib zweifelhaft.

Gory u. Perch. 1833 p. 73 u. 374 t. 76 f. 4 (*Gymnetis*).

Burm. 1842 p. 302 (Verhältn. zu *sexpustulata*).

Schaum 1844 p. 366.

White 1856 p. 15.

Har. 1869 p. 1293 (var. der *atra*).

Mohnike 1871 p. 243 u. 249 (Verhältnis zu *sexpustulata*).

Kraatz 1893 p. 77 u. 1898 p. 399: Tjikoraergebirge.

Schoch 1898 p. 119 (Katal.) (var. der *sexpustulata* von Java!).

Kuntzen 1929: Pengalengan (1300 m), Tjilatjap (4.), Preangergebirge (10.), Noesa Kembangan (10.).

= *bowringi* Schoch 1895 (nec Wall.): Java.

Schoch 1895 p. 62 (auch Erwähnung einer schwarzen var.) u. 1898 p. 114 (Tab.) u. p. 117 (Katal.) (nur Java, errore Timor).

= *carbonaria* Schoch 1898 (errore Wall.).

Schoch 1898 p. 114 (Tab.) u. 117 (Katal.).

= *atra* Kraatz 1898 p. 399 e. p. (haud Wied.): nur Tjikoraergebirge.

Kraatz 1898 p. 399.

14. subsp. *latemarginata* Kraatz 1898: Java (durch Mohnike) — Typus Mus. Dahlem.

Kraatz 1898 p. 397.

Kuntzen 1929: S. O.-Java, Kendengebirge, 1000 bis 1300 m.

= *flavomarginata* Mohnike 1871 (haud Wied.): an einer Stelle in der niedrigen Gebirgsgegend des östlichen Java.

Mohnike 1871 p. 245 t. 5 f. 5 u. 6.

= *vidua* Mohnike 1871 e. p. (nec Snellen): nur von der Stelle in Ostjava.

Mohnike 1871 p. 245 u. 247.

- = *picticollis* Kraatz 1898: Java (nach Mohnike) —  
Typus coll. Witte.  
Kraatz 1898 p. 397.
- = *laterimarginata* Preiss (errore scrib.) 1903: östl. Java.  
Preiss 1903 p. 95
- ?= *flavomarginata* Wall. 1868 (nec Wied.): Java.  
Wall. 1868 p. 530.
15. subsp. *interrupta* Kraatz 1898: Kawiegebirge — Typus  
Mus. Dahlem.  
Kraatz 1898 p. 397.  
Kuntzen 1929: Banjuwang, Tenggergebirge (1300 m),  
Malang.
- = *flavomarginata* Schaum 1849 e. p. (nec Wied.):  
(nur das Horsfieldsche Stück).  
Schaum 1849 p. 258.  
Kraatz 1893 p. 77 u. 1898 p. 397.  
Preiss 1903 p. 94 (östl. Java).
16. subsp. *bowringi* Wall. 1867: Java — Typus Brit. Mus.  
Wall. 1867 p. XCIII u. 1868 p. 531.  
Preiss 1903 p. 95: Bawean.  
Kuntzen 1929: Madoera u. Bawean.
- ?= *malayensis* Mohnike 1871 (nec Wall.): Insel Java.  
Mohnike 1871 p. 249 (indescr.).
- d) supersubsp. *sexpustulata* Gory u. Perch. 1833: kleine Sunda-  
inseln von Lombok an nach Osten, Dammer, Larat, Key.  
(die Baliform gehört wahrscheinlich zur vorhergehenden  
Supersubspezies und ist noch unentdeckt).
1. subsp. *fruhstorferi* Schoch 1896: Lombok (1300 m) —  
Typus coll. Witte oder Mus. Zürich.  
Schoch 1896 p. 329 und 1897 p. 461 und 1897  
p. 40 und 1898 p. 119 (Katal.).  
Kraatz 1896 p. 352 und 1898 p. 398.  
Kuntzen 1929: Sambalun (1300 m, 4.), Sapit (650 m, 4.).
- = *flora* Schoch 1897 (nec Wall.): Sambalun (1300 m, 4.).  
Schoch 1897 p. 461 und 1898 p. 118 (Katal.): nur  
Lombok.
- = *sexpustulata* Schoch (nec Gory u. Perch.) 1897.  
Schoch 1897 p. 465 und 1898 p. 116 (Tab.).

- = *concolor* Kraatz 1898: Sambalun — Typus Mus. Dahlem.  
Kraatz 1898 p. 398.
- = *fasciata* Kraatz 1898: Sambalun — Typus Mus. Dahlem.  
Kraatz 1898 p. 399.
- = *gnadripustulata* Kraatz 1898: Sambalun — Typus Mus. Dahlem.  
Kraatz 1898 p. 399.
2. subsp. *jansoni* Schoch 1898: Tambora (Sumbawa) — Typus coll. Witte oder Mus. Zürich.  
Schoch 1898 p. 111 (sub *rufipennis*, nomen „*jansoni*“ p. 112) und p. 119 (Katal. nur Sumbawa).  
Kraatz 1898 p. 399.
- = *rufipennis* Schoch 1898 (nec Janson).  
Schoch 1898 p. 115 (Tabelle).
3. subsp. *vittigera* Schoch 1897: errore Sumbawa — Typus coll. Witte oder Mus. Zürich.  
Schoch 1897<sub>1</sub> p. 462 und 1898 p. 115 (Tabelle) und p. 119 (Katal.).  
Kuntzen 1929: Waingapu und Patadalu (beide auf Sumba).  
= *decora* Preiss 1903 (nec Janson): Sumba.  
Preiss 1903 p. 95.
4. subsp. *flora* Wall. 1867: Flores — Typus Brit. Mus. Wall. 1867 p. XCIII und 1868 p. 533 t. 11 f. 4.  
Schoch 1898 p. 118 e. p. (Katal., nur Flores).  
Kraatz 1898 p. 399.  
Kuntzen 1929: Andonare.  
= *floresiana* Kraatz 1893: Flores — Typus Mus. Dahlem.  
Kraatz 1893 p. 77.  
Schoch 1898 p. 119 (Katal.).
5. subsp. *sexpustulata* Gory u. Perch. 1833; errore Mexiko — Typus Verbleib zweifelhaft.  
Gory u. Perch. 1833 p. 73 und p. 376 t. 77 f. 1 (Gymnetis).  
Burm. 1842 p. 302 (errore Java).

Schaum 1844 p. 365.

Wall. 1868 p. 530 (biol. Bemerk.): Timor.

Mohnike 1871 p. 243: Timor.

Kraatz 1880 p. 210? und 1898 p. 397 (überflüssige Bemerkung).

Schoch 1898 p. 119 (Katal.) e. p.: nur Timor.

Kuntzen 1929: Atapupu.

6. subsp. *moae* Ktzn. 1929: Moa — Typus Berl. Mus.

7. subsp. *nigra* Kraatz 1899: Dammer — Typus Mus. Dahlem.

Kraatz 1899: Dammer.

8. subsp. *dimorpha* Arrow 1916: Larat — Typus Brit. Mus. Arrow 1916 p. 497: Larat.

9. subsp. *alboguttata* Moser 1905: Key — Typus Berl. Mus. Moser 1905 p. 213: Key.

*C. spilota* Hope 1831: indomalayische Tropen und Subtropen; weniger verbreitet als *C. imperialis*, erreicht weder den bergigen Ostrand Hinterindiens (nur von Siam bis Südostkochinchina im tieferen Lande), noch China, fehlt (Palawan und) den Philippinen und reicht von Java aus nur bis Sumbawa.

a) supersubsp. *pantherina* Parry 1848: Ceylon.

1. subsp. *pantherina* Parry 1848: Ceylon — Typus coll. O. E. Janson.

Parry 1848 p. 82 t. 11 f. 9.

Schoch 1897 p. 461: Ceylon (und errore Indien) und 1898 p. 114 (Tabelle) und p. 118 (Katal.): Ceylon.

Arrow 1910 p. 176 (Tabelle) und p. 182: Peradeniya.

= *moerens* Burm. 1842 (nec Gory u. Perch.): errore Java.

Burm. 1842 p. 301.

Wall. 1868 p. 533 (indescript.): Ceylon.

= *punctigera* Blanch. 1850: Ceylon.

Blanch. 1850 p. 38 (indescr., nomen errore mutat.).

= *rufipennis* Janson 1889: Colombo — coll. O. E. Janson. Janson 1889 p. 100.

Arrow 1910 p. 177 (Tabelle) und p. 186 f. 42.



2. subsp. *chloronota* Blanch. 1850: Ceylon—Typus Mus. Paris.  
Blanch. 1850 p. 38.  
Kannegieter 1891 p. 182: Belihul-Oya, Wadduwa  
und Colombo.  
Schoch 1895 p. 63 und 1898 p. 116 (Tabelle) und  
p. 117 (Katal.).  
Arrow 1910 p. 177 (Tabelle) und p. 183: Kandy,  
Dikoya, Maskeliya, Pattipola.

= *pumila* v. d. Poll 1891 (nec Swartz): Nalanda.  
v. d. Poll 1891 p. 184.

? f. *maior* Kuntzen 1929: Ceylon — Typus Berl. Mus.

- b) supersubsp. *klugi* Hope 1831: Süd- und Mittelindien, an-  
scheinend dem Himalaya und seinen Ausläufern nach  
Süden und Südosten fehlend und in das Ganges-Brahma-  
putra-Becken nur von Südwesten her vorgedrungen.

1. subsp. *caliginosa* Jans. 1889: Kodaikanalberge — Typus  
coll. O. E. Janson.

Janson 1889 p. 101.

Arrow 1910 p. 177 (Tabelle) und p. 188: Trichinopoly,  
Trivandrum.

Kuntzen 1929: Pondicherry, Madura, Shembaganur.

= *moerens* Schoch 1898: Res. Madras.

Schoch 1898 p. 80.

Kraatz 1898 p. 217.

Schoch 1898 p. 116 (Tabelle) und p. 118 (Katal.)  
(patria falsa: „Java“).

2. subsp. *decora* Janson 1881: „India“ — Typus coll.  
O. E. Janson.

Janson 1881 p. 603.

Arrow 1910 p. 188 e. p.

3. subsp. *madurensis* Kuntzen 1929: Shembaganur —  
Typus Berl. Mus.

4. subsp. *malabarensis* Kuntzen 1929: Mahé — Typus  
Berl. Mus.

5. subsp. (sine nomine): Kanara — wohl Brit. Mus.

= *klugi* Arrow 1910 e. p.: nur Kanara.

Arrow 1910 p. 177 (Tabelle) und p. 187.

6. subsp. *modesta* Blanch. 1842: „Bombay“ — Typus Mus. Paris.  
Blanch. 1842 p. 16 und 1850 p. 37.
7. subsp. *12-guttata* Blanch. 1842: „Bombay“ — Typus Mus. Paris.  
Blanch. 1842 p. 16.  
= *hilaris* Blanch. 1850 (nec Burm.): „Bombay“.  
Blanch. 1850 p. 37.
8. subsp. *centralis* Kuntzen 1929: Haiderabad — Typus Berl. Mus.
9. subsp. *hilaris* Burm. 1842: „Vorderindien“ — Typus Museum Halle a./S.  
Burm. 1842 p. 303.  
J. Thoms. 1880 p. 268 (Typus vom Genus *Tinclirea* J. Thoms.).  
Kuntzen 1929: „Madras“.  
? = *klugi* Arrow 1912 e. p. (nec Hope).  
Arrow 1910 p. 187.
10. subsp. *bengalensis* Ktzn. 1929: „Bengalen“ — Typus Berl. Mus.  
? = *decora* Arrow 1910 e. p. (nec Janson): Paresnath
11. subsp. (*sina nomine*): Sultanpur — wohl Brit. Mus.  
= *klugi* Arrow 1910 e. p. (nec Hope): nur Sultanpur.  
Arrow 1910 p. 177 (Tabelle) und p. 187.
12. subsp. *klugi* Hope 1831: „Nepal“ (wohl *false*) — Typus Brit. Mus.  
Hope 1831 p. 25.  
Arrow 1910 p. 177 (Tabelle) und p. 187 (e. p.):  
wahrscheinlich patria noch nicht anzugeben.
13. subsp. *flavopicta* Blanch. 1850: „India septentrionalis“ — Typus Mus. Paris.  
Blanch. 1850 p. 37.  
Kuntzen 1929: „Assam“.
14. subsp. *felix* Arrow 1910: „North India“ — Typus Brit. Mus.  
Arrow 1910 p. 187.

- c. supersbsp. *spilota* Hope 1831: Kaschmir und Rajpur (Bengalen), Südabdachung des Himalaya, Assam bis N.-W.-Burma.
1. subsp. *spuria* Burm. 1847: Kaschmir — Typus Mus. Halle a./S.  
 Burm. 1847 p. 555.  
 Schoch 1898 p. 119 (Katal. irrtüml. Bemerkg.).
  2. subsp. *pseudoconfinis* Ktzn. 1929 „Himalaya“ oder „Kaschmir“ — Typus Berl. Mus.  
 = *confinis* Gory u. Perch. 1833 (nec Hope): „Indes orientales“.  
 Gory u. Perch. 1833 p. 73, p. 378 t. 77 f. 5 (Gymnetis).  
 Schoch 1895 p. 62 und 1898 p. 116 (Tabelle) und p. 117 (Katal., indescr).  
 ? Heyne u. Taschenberg 1908 p. 110 t. 20 f. 31.  
 ? Schaum 1849 p. 259 (biolog. Bemerkung).
  3. subsp. *kollari* Ktzn. 1929: „Himalaya“ — Typus Berl. Mus.  
 = *viridipes* Schoch 1895 (nec Gory & Perch.).  
 Schoch 1895 p. 62 und 1898 p. 117 (Katal., indescr).  
 ? Schaum 1849 p. 259 (biol. Bemerkung, angebl. = *confinis* Gory u. Perch.).  
 ? Heyne u. Taschenberg 1908 p. 110.  
 = *confinis* Burm. 1842 (nec Hope): „Vorderindien“ (Kollar mis.). Burm. 1842 p. 304.  
 = *spilota* Arrow 1910 e. p. (nec Hope): nur Landaur, Mussori und Simla (2300 m).  
 Arrow 1910 p. 177 (Tabelle) und p. 184.
  4. subsp. *spilota* Hope 1831: „Nepal“ — Typus Brit. Mus.  
 Hope 1831 p. 25.  
 ? Arrow 1910 p. 184 e. p.  
 = *tetraspilota* Schoch 1895 (nec Hope).  
 Schoch 1895 p. 77 und 1898 p. 114 (Tabelle) und p. 119 (Katal., Zitat Hope's fikt. kombin.).  
 = *tetraspila* Schoch 1895 (nec Schaum).  
 Schoch 1895 p. 77 (wohl durch Schaum 1849 veranlaßt).

5. subsp. *viridipes* Gory u. Perch. 1833: „Nepal“ — Typenverbleib?  
 Gory u. Perch. 1833 p. 72 und p. 364 t. 73 f. 5 (Gymnetis).  
 Burm. 1842 p. 304.  
 ? Schaum 1844 p. 366 und 1845 p. 42 (Katal.) und 1849 p. 259 (in Bengalen auf Disteln, ? *confinis* = *viridipes*).
6. subsp. *confinis* Hope 1831: „Nepal“ (errore).  
 Hope 1831 p. 25.  
 Kuntzen 1929: Assam.  
 ? Schaum 1849 p. 259 (in „Bengalen“ auf Disteln, ? *confinis* = *viridipes*).  
 = *spuria* Arrow 1910 (nec Burm.): Bhutan, Assam: Khasi Hills, Manipur, Burma: N.-Khyen-Hills.  
 Arrow 1910 p. 177 (Tabelle) und p. 184 (cf. p. 185, wo Arrow über den Typus von *C. confinis* und von *C. viridipes* spricht).
7. subsp. (*sine nomine*): Rajpur (Bengalen) — wohl Brit. Mus.  
 = *spilota* Arrow 1910 c. p. (nec Hope): nur Rajpur.  
 Arrow 1910 p. 177 (Tabelle) und p. 184.
8. subsp. *sikkimensis* Kuntzen 1929: Darjeeling, Karsiang — Typus Berl. Mus.  
 = *spilota* Arrow 1910 max. pte. veris. (nec Hope): Mungphu Karsiang.  
 Arrow 1910 p. 177 (Tabelle) und p. 184.  
 ? Heyne und Taschenberg 1908.
- c) supersubsp. *sternalis* Moser 1911: Pegu, vielleicht bis Cochinchina.
1. subsp. *sternalis* Moser 1911: Pegu — Typus Berl. Mus.  
 Moser 1911 p. 532.
2. subsp. (an supersubsp. indep.) *buffeventi* Bourgoïn 1916: Cap St. Jaques (Cochinchina) — Typus coll. Bourgoïn Bourgoïn 1916 p. 110.
- d) supersubsp. *moerens* Gory und Perch 1833: Malakka, große Sundainseln (außer Zelebes), kleine Sundainseln östlich nur bis Sumbawa.

1. subsp. s. f. *wallacei* Kuntzen 1929: Tengahgebirge (Malakka) — Typus Berl. Mus.
2. subsp. s. f. *convergens* Kuntzen 1929: Padang (12. W-Sumatra) — Typus Berl. Mus.
3. subsp. s. f. *subconvergens* Kuntzen 1929: Medan (Dolok Baros, N.O.-Sumatra) — Typus Berl. Mus.
4. subsp. *hageni* Rits. 1884: Tandjong Morawa in Serdang (O.-Sumatra) — Typus Mus. Leyden.  
Rits. 1884 p. 1.
5. subsp. *moultoni* Moser 1911: Matang in Sarawak (Borneo, 13. VII, 750 m) — Typus Berl. Mus.  
Moser 1911 p. 533.
6. subsp. *moerens* Gory und Perch, 1833: „Java“ — Typus coll. R. Oberthür.  
Gory und Perch. 1833 p. 575 t. 76 f. 5 (*Gymnetis*).  
Kraatz 1898 p. 217 (Bemerkung).  
Kuntzen 1929: Gedegebirge (1300 m., Westjava).
7. subsp. s. f. *submoerens* Kuntzen 1929: „Java“ — Typus Berl. Mus.
8. subsp. s. f. *viridissima* Mohnike 1871: „Java“ — Typus coll. Witte.  
Mohnike 1871 p. 250 t. 5 f. 7.
9. subsp. *cinctipennis* Gory und Perch, 1833: Java — coll. O. E. Janson.  
Gory und Perch, 1833 p. 376, t. 77. f. 2 (*Gymnetis*).  
Burm. 1492 p. 303 (irrtüml. Bemerkg.).  
Schaum 1844 p. 366.  
Wall. 1868 p. 532 (indescr. und irrtüml. Bemerkg.).  
Mohnike 1871 p. 248.  
Schoch 1898 p. 112, p. 114 (Tabelle) und p. 117 (Katal.): Lawang (Ostjava).  
Kuntzen 1929: Sockaboeni, Kawigebirge, Malang.
10. subsp. *polyplanurga* Kuntzen 1929: Tenggergebirge (1300 m) — Typus Berl. Mus.  
= *flavonotata* Mohnike 1871 (nec Gory und Perch.):  
niedrige Gebirgsgegend in Ostjava.  
Mohn. 1871 p. 243.  
Schoch 1898 p. 118 (Katal. & Bemerkg.).

11. subsp. *marginata* Kuntzen 1929: Sumbawa — Typus Berl. Mus.
- C. coerulea* Herbst 1783: von Zeylon durch Süd- und Mittelindien bis Bengalen.
1. subsp. *arrowi* Ktzn. 1929: Hambantota (Zeylon) — Typus Brit. Museum.  
 = *pumila* Arrow 1910 e. p. (nec Swartz und Burm.): nur Hambantota.  
 Arrow 1910 p. 191.
2. subsp. *moseri* Ktzn. 1929: Kandy und Mikintala (Zeylon) — Typus Berl. Mus.  
 = *caerulea* Kannegieter 1891 (nec Herbst): um Colombo (4. u. 5.).  
 Kannegieter 1891 p. 183.  
 Schoch 1895 p. 78 u. 1898 p. 114 (Tabelle) u. 117 (Katal. konfuse!)  
 = *14-maculata* Arrow 1910 (nec F.): nur Colombo.  
 Arrow 1910 p. 177 (Tabelle) u. p. 189.  
 = *pumila* v. d. Poll 1891 (nec Swartz): Nalanda.  
 v. d. Poll 1891 p. 184.  
 Arrow 1910 p. 191 (Bemerkung).
3. subsp. *megaspilota* Kannegieter 1891: nördlich von Nalanda (4. u. 5.) — Typus coll. O. E. Janson.  
 Kannegieter 1891 p. 183.  
 Arrow. 1910 p. 190: Trincomali.
4. subsp. *pseudocoerulea* Ktzn. 1929: Coimbatore (Madras)— Typus Brit. Mus.  
 = *14-maculata* F. 1792: patria? — Typus („coll. Lee“) verschollen.  
 F. 1792 p. 150 (*Cetonia*) u. 1801 p. 156 (*Cetonia*).  
 = *coerulea* Oliv. 1789 (nec Herbst); „Indes orientales“.  
 Oliv. 1789 Nr. 6 p. 47 t. 5 f. 31 a (*Cetonia*) u. 1790 p. 423 t. 160 f. 21 (*Cetonia*) u. 1802 p. 165 (*Cetonia*) u. 1803 p. 88 t. 84 f. 7 (*Cetonia*).  
 Gory u. Perch. 1833 p. 73 u. 378 t. 77 f. 4 (*Gymnetis*).  
 Burm. 1842 p. 305.

- Arrow 1910 p. 177 (Tabelle) u. p. 190 t. 1 f. 8:  
Coimbatore (Madras).
5. subsp. *coerulea* Herbst 1793: „Ostindien“ — Typus  
Berl. Mus.  
Herbst 1783 p. 19 t. 19 f. 30 (*Cetonia*) u. 1790  
p. 234 t. 30 f. 2 (*Cetonia*)  
? Gmelin in Syst. nat. I. IV. p. 1582 Nr. 382 (*Scarabaeus*).  
? Schoch 1817 p. 116.
6. subsp. *pumila* Swartz 1817: Bengalen — Typus Mus.  
Stockholm.  
Swartz 1817 p. 47 (*Cetonia*).  
Burm. 1842 p. 306.  
Schaum 1849 p. 259 (sub *coerulea*)  
Arrow 1910 p. 117 (Tabelle) u. p. 191: Bengalen?
7. subsp. *hearsiana* Westw. 1849: „Zentrales Vorder-  
indien“ — Typus Mus. Oxford.  
Wertw. 1849 p. 149 t. 16 f. 8 8a—e.  
Bergé 1892 p. 239: Satara.  
Schoch 1898 p. 112 u. 113 (Tabelle) u. p. 118 (Katal.):  
false Ceylon.  
Arrow 1910 p. 177 (Tabelle) u. p. 188: Paresnath  
(Westbengalen, 5., 1300—1450 m).  
= *pumila* Schoch 1895 (nec Swartz): false Ceylon.  
Schoch 1895 p. 78 u. 1898 p. 119 (Katal. indescr.,  
konfuse).
- C. hoffmeisteri* White 1847: Bengalen — Typus Brit. Mus.  
White 1847 p. 341 u. 1856 p. 15 (indescr., histor.)  
*t. annulosa* 41 f. 5.  
Harold 1869 in Gemm. u. Har. p. 1293: errore Java  
Arrow 1910 p. 177 (Tabelle) u. p. 185.
- C. setulosa* Ktzn. 1929: „Ind. orient.“ — Typus Berl. Mus.
- W. NÖLLER:** Untersuchungen über *Cercaria vitrina*.
- H. SCHMIDT:** Der lebende Kopf.
- W. ARNDT:** Vorlage der Lief. 11 von Dahl, Tierwelt Deutschlands.